

# DFS Council – Rat für digitale Finanzdienstleistungen

Die Multi-Stakeholder-Plattform für einen Politikdialog über digitale Finanzdienstleistungen in Jordanien.

## Jordan



Projektname	Digi#ances: Förderung des Zugangs zu Remittances und weiteren Finanzdienstleistungen über digitale Lösungen
Auftraggeber	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Partner	Zentralbank von Jordanien (CBJ)
Ziel	Jordanier:innen ohne Zugang zu Bankkonten, Flüchtlinge und Frauen ermöglichen, digitale Finanzdienstleistungen für nationale und grenzüberschreitende Geldüberweisungen zu nutzen
Ort	Jordanien
Kontakt	Kathrin Damian kathrin.damian@giz.de Projektleiterin Tel.: +962 65563 382 www.giz.de/de/weltweit/38566.html

## Ausgangssituation

Das digitale Finanzwesen ist ein aufstrebender Sektor in Jordanien. Digitale Finanzdienstleistungen (DFS) und insbesondere mobile Geldbörsen wurden in Jordanien auf den Markt gebracht, nachdem die jordanische Zentralbank 2014 JoMoPay (Jordan Mobile Payments) als zentrale *Switch* einführte. Damit wurden

auf nationaler Ebene die Weichen für die Verbindung aller Anbieter digitaler Zahlungsdienstleistungen und die Überwachung sämtlicher digitaler Transaktionen gestellt, um niedrigpreisige Einkäufe, Abrechnungsvorgänge und Geldüberweisungen zu ermöglichen. Inzwischen sind sieben Anbieter mobiler Zahlungsdienstleistungen in den Markt eingetreten und verschiedene Finanzinstitutionen, etwa Mikrofinanzinstitutionen oder Hilfsorganisationen haben digitale Kanäle für ihre Finanzdienstleistungen eingeführt. Die jordanische Zentralbank hat zur Regulierung des Sektors eine Reihe von Vorschriften zu verschiedenen Themen herausgegeben. Diese reichen vom Verbraucherschutz über das Management von Vertriebsagenten bis hin zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung. Im März 2021 zählte JoMoPay über 1,4 Millionen Nutzer:innen.

Die *Stakeholder* sind aktiv am Prozess der Gestaltung von DFS-Vorschriften beteiligt. Gleichzeitig lernen sie laufend von erfolgreichen Modellen und *Best Practices*. Der 2016 gegründete DFS Council unterstützt den wachsenden digitalen Finanzsektor in Jordanien als Multi-Stakeholder-Forum für einen konsultativen Politikdialog. Den Vorsitz hat die jordanische Zentralbank (CBJ) inne; Unterstützung kommt aus dem Digi#ances Projekt.

## Ziel

Zu den Zielen dieser Plattform zählen die Beratung der CBJ zu politischen und aufsichtsrechtlichen Fragestellungen in Bezug auf digitale Finanzdienstleistungen in Jordanien sowie die Wissensverbreitung über zentrale DFS-Themen unter den *Stakeholdern*. Über den Rat können Anregungen und Bedenken der Privatwirtschaft bei der Ausarbeitung neuer Vorschriften und Richtlinien berücksichtigt werden. Er fördert die Koordination





Kathrin Damian  
kathrin.damian@giz.de

mit anderen Aufsichtsbehörden und stellt sicher, dass Stimmen aus der Zielgruppe Gehör finden. Darüber hinaus haben die Mitglieder:innen die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam zur Entwicklung der digitalen Finanzdienstleistungen in Jordanien beizutragen.

## Ratsmitglieder

Dem Rat gehören Vertreter:innen von Aufsichtsbehörden, Banken, Zahlungsdienstleistern, Mikrofinanzinstituten und Mobilfunknetzbetreibern an. Derzeit zählt der Rat fast 60 Personen und 30 Organisationen, und da die Teilnehmer:innen in ihren jeweiligen Organisationen an der Entscheidungsfindung beteiligt sind, tragen sie nicht nur zu den Diskussionen bei, sondern können auch mitgestalten.

## Wirkungen

Der Rat tagt vierteljährlich, um wichtige Fragestellungen zu besprechen, die für die Formulierung von DFS-Vorschriften und für die Entwicklungen im Sektor relevant sind. Bisher fanden 15 Treffen statt, bei denen über Themen wie Verbraucherschutz, Informationskampagnen und die Förderung grundlegender Finanzkenntnisse unter den Verbrauchern, die Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung, digitale grenzüberschreitende Remittances und die Blockchain-Technologie für digitale Finanzdienstleistungen gesprochen wurde.

Infolge dieser Tagungen haben die Ratsmitglieder:innen im Rahmen der Verbraucherschutzvorschriften an der Einführung eines klaren Beschwerdemechanismus mitgewirkt und zu Änderungen an den Vorschriften zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung beigetragen. Außerdem haben sich die Ratsmitglieder:innen durch Unterzeichnung einer Absichtserklärung bei der jordanischen Zentralbank dazu verpflichtet, zur Roadmap zur Steigerung der Grundkenntnisse für digitale Finanzdienstleistungen beizutragen. Dadurch soll erreicht werden, dass die Verbraucher:innen mehr über die vorhandenen Dienstleistungen wissen und besser in der Lage sind, sie verantwortungsvoll zu nutzen

klärung bei der jordanischen Zentralbank dazu verpflichtet, zur Roadmap zur Steigerung der Grundkenntnisse für digitale Finanzdienstleistungen beizutragen. Dadurch soll erreicht werden, dass die Verbraucher:innen mehr über die vorhandenen Dienstleistungen wissen und besser in der Lage sind, sie verantwortungsvoll zu nutzen

## DFS Dialoge

Der *DFS Council* organisiert auch die Diskussionsveranstaltungen "DFS Dialogues". Dies sind für die Öffentlichkeit zugängliche informelle Treffen, mit denen der Informations- und Wissensaustausch über Themen in Verbindung mit digitalen Finanzdienstleistungen und finanzieller Einbindung gefördert werden soll. Auf dieser Plattform können die Teilnehmer:innen von internationalen Erfahrungen profitieren und überlegen, wie sie sich an die in Jordanien herrschenden Gegebenheiten anpassen lassen. So wurden bereits Beispiele von den Philippinen, aus Brasilien sowie aus anderen Ländern besprochen. Ein Schwerpunkt bilden dabei Erfahrungen von Flüchtlingen mit Finanzdienstleistungen – ein wichtiger Beitrag zur laufenden globalen Debatte über die finanzielle Einbindung von Flüchtlingen.

Das Projekt ist Teil der BMZ-Sonderinitiative „Fluchursachen bekämpfen, Flüchtlinge reintegrieren“, die Flüchtlinge und ihre aufnehmenden Gemeinden kurzfristig unterstützt. Langfristig sollen durch nachhaltige Maßnahmen die strukturellen Fluchursachen, wie soziale Ungerechtigkeit und Ernährungsunsicherheit beseitigt werden. Dieses besondere Projekt fördert die Gleichberechtigung und die soziale und wirtschaftliche Entwicklung für Flüchtlingen und Jordanier:innen mit niedrigem Einkommen.

Veröffentlicht von  
Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)  
GmbH

Digitances – Zugangsverbesserung zu Überweisungen und andere Finanzdienstleistungen mittels digitaler Lösungen

Iritiria Street, Vista Complex 3, Um Uthaina  
Amman 11190 Jordan  
+962 6 5563382  
[www.giz.de/de/weltweit/38566.html](http://www.giz.de/de/weltweit/38566.html)

Autor: Kawthar Al-Zo'ubi

Stand Mai 2021  
GIZ ist für den Inhalt dieser Publikation verantwortlich.

In Zusammenarbeit mit



Im Auftrag von  
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ)  
Abteilung Nahost

Adresse  
BMZ Bonn  
Dahlmannstraße 4  
53113 Bonn, Deutschland  
Tel: +49 (0)228 99 535-0  
Fax: +49 (0)228 99 535-3500

BMZ Berlin  
Stresemannstraße 94  
10963 Berlin, Deutschland  
Tel: +49 (0)30 18 535-0  
Fax: +49 (0)30 18 535-2501

Email: [poststelle@bmz.bund.de](mailto:poststelle@bmz.bund.de)  
Internet: [www.bmz.de](http://www.bmz.de)